



Polichs Modell-Ausstellung für Frühjahr und Sommer

in den
gesamten Räumen meines Geschäftshauses.

Beginn am 13. März.

Die ausgestellten Kleider, Kostüme usw. sind ausschließlich deutschen und Wiener Ursprunges und Erzeugnisse meiner eigenen Werkstätten.

Ich biete trotz des Krieges eine so große Auswahl in neuen Modellen, daß jede Dame einen Besuch meiner Ausstellung lohnend finden wird.

Kein Kaufzwang

Ich bitte auch
meine 24 Schaufenster zu beachten.

Polich

Halle und Umgebung.

Halle, den 12. März 1916.

Sonntagsplauderei.

„Entsetzlich, ganz entsetzlich!“ könnte mein Freund. In der Erregung sah er nach meinem Hodärmel, sah mich in eine kleine lämmrige Küche des Kaffeehauses, warf sich in einen Stuhl, griff nach einer Zigarette, schielte dort herum, schielte dann und verstand sich nicht. Ich verstand mich nicht. Ich hatte mich in dem gegenüber Platz genommen und wollte mich eben artifiziellos nach seinem königlichen Weid erkundigen, da stürzte es hinter dem schwebenden Mitterwall:

„Sich dich doch einmal um! Ist der Mann in der blauen Uniform noch hier?“

Ja, der ist noch dort. Er steht einfach am Stuhl festgewachsen zu sein. Und guckt ganz ungeniert in unsere lauchige Gasse. „Aha, ein Steuerbeamter! Ein Herr der ewigen Rationung und Einfuhr.“

Ich kannte die heftige Abneigung meines Freundes gegen alles, was Steuern heißt, um seinen fluchtartigen Rückzug von weitem zu begreifen. Er schimpfte ganz wüdevoll, solange der Steuerbeamte mit unheimlich-idiotischer Sicherheit näherdrückte: rühte aber der Steuerbeamter an seine bescheidene Wirtin, so schaute er... dünnlich und ohne Mägen.

Hinter der Zeitung erklang wohl ein Geiszer. Ich deutete mich zu ihm herüber. Da hand es schwarz auf weiß: Die neue Debatteur. Mit liegenden Augen, die nur so über die Dutzenden hinwegschweiften, las er den spaltenlangen Artikel, las wieder nach meinem Armeel, an dem er dieses Mal einen Knopf ermittelte, und begann zu drehen.

Ich sah mal, die Tabaksteuer! Das sollte ich mir gefallen. Der Staat hat recht, wenn er ausgeschöpfene Genußmittel, zu denen noch unbedeutend des Tabakrauchens gehört, erneut zur Besteuerung heranzieht. Das kann man nicht leugnen! (Der Knopf leerte sich schon.) Haarsträubend wäre es, wenn man sich solchen Maßnahmen der Regierung entgegenstellen würde. Aber rauchen will, kann auch ein paar Pfennige mehr dafür vorausgeben. (Der Knopf hing nur mehr an zwei Fäden!) Aber ich darf dich doch mal fragen: Was soll dabei die er den Knopf ab und hoch die geschlossene Hand in die Höhe das noch werden? Die abgaltete Haut fiel mit einer solchen Wucht auf den Tisch, daß die Kaffeetassen hoch tanzten.

Zunächst lagte ich gar nichts, beugte meine geschundenen Redeknebel und forderte zum durch eine gebieterische Wendung des Armes und der Hand mein „bezeichnetes“ Eigentum zurück. (Der Knopf schweigen ließen ihm nicht recht zu gefallen.) „Sagt du mich nicht verstanden? Was soll dabei die er den Knopf ab und hoch die geschlossene Hand in die Höhe das noch werden?“

„Aber erlaube mal, lieber Freund“, unterbrach ich ihn jetzt kühl, „was hat die Tabaksteuer mit meinen Knöpfen zu tun?“ Auf seinem Gesicht breitete sich das Mißgeschick aus. Er fixierte mich in die Augen, forschend und zerküßend... schließlich rüpte er mit dem Zeigefinger der rechten Hand an seine Stirn. Wörtlich hätte er sich nicht genauer ausdrücken können. Stumm deutete ich auf seine jetzt gestirnte Hand, in der das „Streitobjekt“ mit seinen vier Wunden friedlich hingelagert lag.

„Richtig erbit ich. Wenn du keinen Schutz vertragen kannst, darfst du nicht unter Menschen gehen!“ Damit hüpfte der Knopf über den Tisch. Mein Freund nahm Zug und Lebertrauf und stieg.

„Netter Ehers, das“ brumnte ich und verschlang den Artikel über die Besteuerung des Tabaks... aber mit recht gemäßigten Gefühlen.

Eine ganze Zeitlang schien mein Freund die Steuern verfluchen zu haben... bis er eines Tages doch wieder davon anging. Aber meine Knöpfe hatten von dem Tage ab jedes Interesse für ihn verloren...

Eisernes Kreuz.

Der Gerichtspräsident Walter Spangenberg, Geheimer in einem Inf.-Regt. im Weiten, Sohn des Protokuristen J. Spangenberg, Friedr. Str. 31, wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Unser hochgeschätzter Mitbürger Herr Prof. Dr. Goswin U p h u e s, Extraordinarius für Philosophie an der hiesigen Universität, vollendet am Montag sein 75. Lebensjahr.

Das hiesige General-Kommando IV. Armeekorps erließ uns auf Folgendes hinzuweisen: 1. Reklamationen in Angelegenheiten der Einberufung sind gesetzlich unzulässig, daher sweltlos. 2. Nachfragen nach dem Stand irgend eines Soldaten können bei der Fülle der eingehenden Gesuche und der Notwendigkeit der verschiedenenartigen Feststellungen auf Beantwortung nicht rechnen. Mündliche, telephonische oder telegraphische Anfragen sind aus dem gleichen Grunde sweltlos, sie versetzen nur die Bearbeitung der vorliegenden Gesuche. 3. Hilfe Gesuche um Befreiung, Entlassung, Veretzung und Beurteilung sind lediglich an den zuständigen Vorgesetzten der Ersatzkommission (Polizei- bzw. Landratsamt, Kreisdirektion, Stadtrat) zu richten.

Kreditfürsorge für den Mittelstand. Die Samburgener Detail-Lieferantenkammer ist zu einem neuen und eigenartigen Vorhaben betriebl. Die Kreditfürsorge nach dem Arcege für den selbstständigen Kaufmännischen und gewerblichen Mittelstand gelangt: In der letzten Vollversammlung der Kammer wurde beschlossen, an die zuletzenden Körperhaften Kammer mit dem Antrage heranzutreten, die Angehörigen des kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes — nach dem Vorschlage der öffentlich-rechtlichen Arbeitervereinerung (Gewerkschaften) sowie der öffentlich-rechtlichen Brandstätten — in acelerische Gefährdung und Risiken Gesellschaften zu vereinigen.

Die durch die Kammer entworfenen Ausfälle, Verwaltungskosten usw. sollen bei den Fälle angehöriger Mitglieder im Umlageverfahren abgedeckt werden. Als Schlüssel für den Risikoanteil des einzelnen Mitgliedes sollen die vor der Gründung vertretenden alljährlich einzuweisenden Vermögensverhältnisse der ständigen Berufsangehörigen gelten. Der Staat soll das für die Kreditgewährung erforderliche Geld herleiten, möglichst zu dem Zinsfuß, zu dem er selbst die zu diesem Zweck auszunehmende Anleihe beschaffen kann. Dagegen soll er an der Tragung des Risikos selbst nicht beteiligt sein. Die Kredit-Versicherungsgesellschaft soll nicht mehr dem Staate gegenüber die Verpflichtung zur vornehmlichen Rückzahlung des, auf die ersten 10 Jahre vierteljährlich unzulässig berechneten Darlehens übernehmen, unter Festsetzung von jährlichen Tilgungssätzen. — Die Führung der Geschäfte der Kreditstelle soll grundsätzlich ehrenamtlich erfolgen.

Nachmals fiel hinanziehen auf den Familienabend zum Seiten der Kreisverbände „Deutscher Frauenbund“, der am 12. März, abends 8 Uhr in der Hallenstraße von der Ortsgruppe des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes dem hiesigen Auswandererbund und der angestrichelten Vereinen der Frauenhilfe (Stadtkreisverband) veranstaltet wird. Näheres in der Anzeige der heutigen Zeitung.

Hofen, und Damerhaus-Alt.-Ges. Alen an der Elbe. Am 8. d. Mts. fand die 25. ordentliche Generalversammlung statt. Der vorerlegte Geschäftsbericht, die Bilanz nebst Gewinn- und Ver-

lust-Rechnung, sowie die vorgelegene Gewinnverteilung wurden genehmigt. Es ist beschlossen worden, von dem zum 13. März (1. B. 153.500) Mk. betragenden Bruttogewinn zu Abschreibungen und Rückstellungen rund 72.500 Mk. (wie im Vorjahr) zu verwenden und nur dem dann verbleibenden Reingewinn den 25. Prozent der Aktien wieder wie in den letzten Jahren 7 vom Hundert Gewinnanteil zu gewähren. Die lautungsgemäß auszuweisenden Aufsichtsratsmitglieder sind wiedergewählt worden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wärstimmungsbericht.

Berlin, 11. März. Der Wochenabschluss vollzog sich bei andauernd fester Grundstimmung, wenn auch im freien Börsenverkehr das Interesse etwas nachgelassen hatte. Für eine Anzahl von Spezialwerten des Substratmarkttes herrschte indes Kaufkraft. Deutsche Anleihen lagen zum Teil etwas schwächer, österr.-ungarische Rente und Rumänier behauptet, Russen niedriger, Portugiesen ausgesprochen flau. Rubelnoten gaben leicht nach. Von Montanaktien behaupteten sich Rhön- und Caro, Bochumer und Hohenlohe gingen höher, Oberbayer und Eisenbahnaktien leicht gedrückt. Von Metall- und Maschinenwertern, Hindrichs-Kuffmann, Henden u. Schmetz, Dadel, Schwärzler, Barover, Archimedes, Hugo Schneider und Dimendachaktien. Rüstungsstoffe teilweise beliebt: Dynamit, Victoria und Kleber, Fahrrad, Benz und Rheinstahl zogen an, Kottweiler und Ditzel-Kunze fest, Hocht wert verändert, Deutsche Waffen gefragt. Von Elektrizitätswerten erregten Wre & Greif sowie Hoffmanns-aktien Interesse. Schiffbauaktien unverändert. Von sonstigen Werten hingen Deutsche Erdölaktien, auch Schiffswert Wert fest. Kanada niedriger. Geld war mit 4 Prozent angeboten. Privatdiskont 4 1/2 Prozent. Zum Schluss waren Leuz Motoren, Samowocische Waagen und Dinte-Hofmann-Waagen beliebt.

Produktenbericht.

Berlin, 11. März. Das Geschäft am Produktenmarkt war im allgemeinen sehr still, und nur in einigen Artikeln fanden regere Umsätze statt. So waren Getreid und Getreidemehl demgegenüber gefragt, und die höchsten Forderungen wurden glatt bewilligt. Weizenmehl hiesig knapp. Sämereien waren heute nur wenig beachtet, die Preise jedoch unverändert. Gemahlene Weizenfrucht wurde in kleinen Posten zu festigen Preisen abgesetzt. Wetter: Bedeckt.

Sächsische Röhrenwerke A.G. Der Aufsichtsrat beschloß in der gestrigen Sitzung, der am 4. April d. Js. stattfindenden Generalversammlung für das vergangene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent, wie im Vorjahre, vorzuschlagen.

Devisenkurse.

Berlin, 10. März 1916. Die amtlichen Notierungen für telegraphische Auszahlungen stellen sich auf der heutigen Börse in Vergleichung zum vorhergehenden Tage in Mark wie folgt:

	Deute	Berliner Tag	
		Geld	Präfer
New York 1 Doll.	545	549	549
Holland 100 H.	2391	2391	2391
Dänemark 100 Kr.	1594	1601	1601
Schweden 100 Kr.	158	159	160
Normwegen 100 Kr.	159	158	160
Schwyz 100 Fr.	108 1/2	109 1/2	108 1/2
Wien 100 K.	69.57	69.57	69.67
Rumänien 100 Lei	84.75	85.25	84 1/2
Bulgarien 100 Leva	78	78	79

Paul Schauseil & Co.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg.
Agenturen in Gräfenhainichen u. Döben.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Scheck-Konto-Korrent-Wechsel-Vorkehr.
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Zinsscheinen.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen).
Stahlkammer mit vermtethbaren Schlössern.

Familienabend
zum Behen der Kriegspende „Deutscher Frauenbund“
Montag, den 13. März, abends 8 Uhr
„Thalassäle“.

1. Ansprache von Herrn Superintendent D. Wächter.
2. Vain Frauenbund von Fr. G. Schiefer.
3. Sieder am Klavier, Frau Schmidt 1890 u. m.
4. Vortrag von Herrn Steffler von 1890 u. m.
5. Sieder am Klavier, Frau Schmidt 1890 u. m.
6. Sieder für Frauenbund.

Deutscher Frauenbund. Frauenhilfe. Hausfrauenbund.
Eintrittsprogramme zu 1 Mark an der Abendkasse.

Gebisse kauft
mit mindestens a Mk. 8.40 bis, je nach Material, weit mehr, Teile von Gebissen diesem Preis gemäss, die Firma
Gustav Horn, 1894 Nürnberg.
Montag, d. 13. März nur von 11-7 1/2 Uhr, hier, Hotel Stadt Berlin, 1 Stock, Zimmer 9.

Central-Heizungen
Sachsse & Co.
HALLE
Allteste Heizungsfirmam am Platze.
Weit über 2000 Ausführungen.

Lüftungs-Anlagen, Trocken-Einrichtungen, Koch-, Wasch-, Bade-Anlagen.
Heizungen vom Küchenherd aus.

1403. Telegr. Adr. Warmquelle

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.
Konfirmationsgeschenke
in schönen Einbänden.

Arndt, C. M., Gedichte	2.- Mk.
Bern, Meritoniens Gedichtsammlung fürs Leben	3.-
Behrstedt, Briefe an seinen Sohn	1.50
Freiligrath, Ferd., Gedichte	2.25
Glaubrecht, Die Seimattosen, Erzählung	1.75
Hammer, Egon um die 18 Gedichte	1.25
Knapp, Schwab und Seiffeltes, Gedichte	2.25
Kosater, Werte des Herzens	1.75
Mathyus, M., Eizabell, Erzählung	3.-
" Tagebuch eines armen Fräuleins	1.50
Opitz, Fialter und Harpe, Gedichte	1.50
Tegner, Die Nachtmalskinder	1.25
Uhlau, Gedichte	1.75
Wilderdmuth, Ferien aus dem Embe, Erzählungen	2.-

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Sin gutgehender Käufer für **Damen-Rockfütter**
(auch Wäffarden) in größerer u. auch kleineren Stoffen, desgl. für farb. Ort. und Wäffeln.
Bevorzugte Offerten an Julius Ullmann, Frankfurt a. M., Tannusstr. 45.

Offene Stellen
Wir suchen zum 1. April einen gut verlässigen, fleißigen, nützeren **Ochsenfütterer** zu ca. 50 Stück Döhlen bei hohem Lohn, freier Wohnung und Kostentstellung. **Rittergut Gößh, bei Radegast, Anhalt.**

Buchhalterin (abschlussreicher)
in Stadt am Thüringer Wald gesucht. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanträge unter U. 2789 an die Geschäftsstelle erb.

Vermischtes
Auskunfts
Hüro Max Schimmelpfennig, O. m. b. H. mit De. edit-abteilung befindet sich Berlin, Potsdamerstr. 51

Pflanzen Sie keine Obstbäume
oder sonstige Gewächse aller Art, bevor Sie nicht den Gartenrund Nr. 23 von Ed. Poenicke & Co., m. b. H., Baumschulen in Delitzsch gelesen haben. Dieses hübsche, schreie Werk enthält zahlreiche fachkundige Anleitungen, die den Erfolg der Pflanzung sichern. Es wird kostenfrei versandt.

Ganze Namen od. Vornamen
licht um Namen von Wäffeln 2 wehen (rote Schrift a. weißen Grunde H. Schnee Nachl., Dr. Steinr. 84.

Metallbetten ein Private Katalogfrei. Holzrahmenmatratz., Kinderbetten, Eisenmöbelfabrik Suhl. Thür.

Geldverkehr
Auff. Werte
und Kupons stellt günstig **Michael Perlmann,** Bankgeschäft Hamburg, Postgasse 15, Reichsbank Girokonto, aegr. 1877.

Ausländische Werte.
Nordische Werte, Amerik. Papiere, Japaner etc. übernehme ich zu günstigsten Bedingungen.
Mündelsichere deutsche Anleihen
habe zu Billig abzugeben.
Erfüllung provisiionsfreier Scheck-Konten für Einschränkung des Bargeldumlaufes bei angemessener Verzinsung.
B. J. BAER, Bankgeschäft, Poststr. 17.

Die Vorzüge unserer Schul-Tornister
solide, haltbare Qualität u. billiger Preis, sichern uns dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware selbst am besten empfiehlt. Schul-Tornister für Knaben und Mädchen in grosser Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten.
C. F. Ritter,
Halle S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die Hallesche Paketfahrt
übernimmt als **bahnamtlich zugelassene Gepäckbeförderung** die täglich dreimal erfolgende **Zustellung u. Abholung von Reisegepäck**
Annahmestellen in der Vorhalle des Personenbahnhofes.
Reilstrass 14. Geiststrasse 32. Ludw. Wuchererstrasse 75.

Berliner Damen-Frisier-Zimmer
Grösstes Etagen-Geschäft am Platze. — 7 Kabinen.
Kopfwäsche mit elektrischer Vibrations-Massags. — Moderne Frisuren.
Haar- und Gesichtspflege mit elektrischer Massage (grösster Erfolg)
Handnagelpflege (erste Fräule)

J. Dahm, Damen-Friseur, Halle a. S. Schmeestr. 5, 1 T. Fernspr. 3334.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S., Fernsprecher 903.
Abteilung C
Centralheizungen
aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.
Eigene Rohrhitte.

Familien-Nachrichten.
Statt jeder besonderen Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter **Charlotte** mit dem Königl. Preuss. Regierungsassessor **Herrn Dr. jur. Arno Rasmus,** Leutnant der Res. des Thüring., Husaren-Regts. Nr. 12, beehrt sich anzukündigen.
Marie Ermisch geb. Schmidt.
Pegau i. Sachsen, März 1916.

Meine Verlobung mit **Fräulein Charlotte Ermisch,** Tochter des verstorbenen Herrn Mühlenbesizers und Stallrats **Albert Ermisch** und seiner Frau Gemahlin Marie geb. Schmidt zeige ich ergebenst an.
Z. Zt. Halle a. S., Mägeburgerstr. 66, II, März 1916.
Dr. Rasmus, Regierungsassessor.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 6 1/2 Uhr nahm der Herr unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau Amanda Holtheuer
geb. **Rosenthal,**
nach langem, mit vieler Geduld getragenen Leiden in fast vollendetem 70. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich.
Matth. 5. 4.
Borek (Bez. Posen), den 10. März 1916.
In tiefem Schmerz
Arthur Holtheuer, Pastor, Hayn a. H., Helene Esche, geb. Holtheuer, Margareta Schmidt, geb. Holtheuer, Elisabeth Holtheuer, geb. Kleinschmidt, Gustav Esche, Pastor, Borek, Otto Schmidt, Königl. Oberamtmann, Steiningen,
und 9 Enkel.
Die Beerdigung findet am Montag, den 13. d. Mts., nachm. 2 Uhr, von der Kirche aus statt.

Bei Haut- und Harn-Leiden
lese meine Broschüre: „Mahnende Worte“. Gegen Einwendung von 30 Pf. in Briefmarken an die Firma Puhlmann & Co., Berlin 229, Müggelstrasse 253, erfolgt die Zusendung in geschlossenem Ruvert ohne Aufdruck.
Dr. med. Geyer, Spezialarzt für Haut- und Harnleiden.

Unterricht.
Schnell-Kurse zur Vorbereitung auf die Einjährigen-Prüfung.
Pensonat für ausmürende Schüler, welche hiesige Schulen beenden.
Rektor Witte, Albrechtstr. 36, Eprsch. 2-3.

Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.
(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer.)
Beginn des 86. Schuljahres am 1. Mai 1916.

1. Einjähriger Schüler-Jachkursus. Wissenschaftliche Erläuterung der Handelstätigkeit in ihren Hauptzweigen und Ausbildung in den für Grosshandlungen, Fabriken und Banken erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten. Wöchentlich 32 Pflichtstunden; ausserdem wahlweise Fächer: Türkisch, Spanisch, Russisch und Italienisch. Zur Aufnahme ist erforderlich das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährigen freiwilligen Dienst, für SchülerInnen eine entsprechende Vorbildung.
2. Dreijährige höhere Abteilung. (Handelsrealschule mit Einjährigen-Vorbereitung.)
3. In die dritte untere Klasse können solche Schüler aufgenommen werden, die die Reife für Untertertia einer allgemeinen höheren Schule haben oder die obere Klasse einer Volksschule mit Erfolg besucht haben und die nötigen Vorkenntnisse im Französischen besitzen.
4. Einjähriger Lehrlings-Jachkursus für kaufmännische Lehrlinge mit dem Einjährigen-Zeugnis.
5. Dreijährige Lehrlings-Abteilung.

Nähere Auskunft durch die Leitung der Oeffentlichen Handelslehranstalt.

Jahns Handelslehranstalt. Klingental. S. Gegr. 1897. Drei höhere Abteilungen zur Erlangung des „Einjährigen“. Höch. kaufm. u. real. Ausbildung. Dauernde glänzende Erfolge infolge einzigartiger Methode. 900 Schül. in 5 Ertellen. Deutsche Geistespflege Erste Empfehlungen. Schülerheim. Prospekt.

Leit. v. Dr. Fischersche Vorbereitungs-Anstalt Dr. Schünemann Perlin W. 57, Zietenstr. 22-23. für alle Militär- u. Schul-Prüfungen, auch f. Damen. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung von d. höchsten Erfahren vorzüglich empfohlen. Hervorragende Erfolge in 27 Jahren bestanden 4324 Zöglinge: u. a. 2157 Fahnenjunk. 515 Einj. Bereit zu allen Notprüfungen, auch inval. oder beurl. Offiz. z. Reifeprüf. vor.

Privat-Handelsschule.
Gegr. 1891, Poststr. 1. Fernr. 2141.
Vorbereitung für den kaufmänn. Beruf.
Gesamtunterricht: April.
F. Wehmer & Sohn.
Straussche Privatschule
Unterricht im Schreiben und Schmitz gelehrt für eigenen Bedarf. Bauhof 1 (Gegengüber vom Rathaus Glinka).

Dresden
Villa Bernhardstrasse 32a
Töchterheim Hauschild.
Gründ. wissenschaftl. häusliche u. gesellschaftl. Ausbild. Rel. la.
Kaufgesuche
Guterhaltener gebrauchter **Stuge-Flügel od. Piano**
erhält. Gebraucht, Beschlein, Widmer, Feuch. Siemens oder dergl. aus Privatband zu kaufen gesucht. Kaufpreis. Kaufpreis mit näh. Angaben unter U. 2745 an die Exped. d. Blattes.

Bad Kösen (Mühlgraben)
Pädagogium für Frauen.
Ergie bis Unterricht. Einjähr. Vorbereitung. Nach Ferienheim. Prof. durch Prof. Dr. Fosselid.